



Rewarding Learning

ADVANCED
General Certificate of Education
2024

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

German

Assessment Unit A2 2
(Section B)

assessing
Reading



[AGM22]

AGM22

MONDAY 3 JUNE, MORNING

TIME

2 hours.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Write your Centre Number and Candidate Number in the spaces provided at the top of this page.

You must answer the questions in the spaces provided.

Do not write outside the boxed area on each page or on blank pages.

Complete in black ink only. **Do not write with a gel pen.**

Answer **all** questions.

INFORMATION FOR CANDIDATES

The total mark for this paper is 75.

Figures in brackets printed down the right-hand side of pages indicate the marks awarded to each question or part question.

You are provided with an Insert for use with Question 2.

The use of a dictionary is **not** permitted.

Quality of written communication will be assessed in Question 3.

Additional Materials Required:

None.

14289



16AGM2201

- 1 Lesen Sie den Artikel und füllen Sie das passende Wort aus der nachfolgenden Liste in die Lücken ein. Sie dürfen jedes Wort nur einmal benutzen.

Internet: Kleidung virtuell anprobieren

Es könnte so einfach sein: Statt stundenlang durch volle Läden zu

(a) _____, kann man Kleidung gemütlich vor dem PC zu Hause aussuchen. Aber oft passt die Kleidung nicht.

Auspacken, anprobieren, zurückschicken: Wenn man online Kleidung

(b) _____, muss man sich meistens mehrere Größen schicken lassen. Denn bei den Produkten kann man nie genau sagen, ob sie auch passen. In Deutschland werden heutzutage ungefähr neun Prozent aller Kleidungsstücke über das Internet bestellt. Davon werden wiederum etwa 40 Prozent (c) _____. Der Hauptgrund: Die Kleidung passt nicht.

“Das liegt daran, (d) _____ es im Moment noch keine einheitliche Norm gibt”, erklärt Axel Augustin. “Bei einer Marke trage ich zum Beispiel Größe M, aber bei einer anderen Marke Größe L. Außerdem haben wir uns in den vergangenen Jahren (e) _____. Wir sind nicht nur größer geworden, auch die Proportionen sind anders als früher”, sagt der Modeexperte.

Deshalb haben immer mehr Menschen (f) _____, optimal passende Kleidung zu finden. “Das hat zur (g) _____, dass viele Kunden beim Online-Einkauf gleich zwei Größen bestellen – am Ende



geht das Kleidungsstück, das nicht passt, wieder zurück zum Händler. Der Händler bezahlt das alles”, sagt Augustin. “Das ist (h) _____ und außerdem schlecht für die Umwelt.”

Manche Internet-Portale geben den Käufern jetzt virtuelle Anprobierhilfen. Dazu muss der Nutzer auf der Internetseite Daten von sich – wie Alter, Geschlecht, (i) _____ und Körpergröße – eingeben. Wissenschaftler arbeiten heute schon an einem Bodyscanner, der einen Avatar des Kunden in 3D erstellt. Dann kann man Kleidungsstücke virtuell auswählen und anziehen. Leider (j) _____ Farben online immer noch anders aus als in der Realität und man will das Kleidungsstück nicht nur sehen, sondern auch fühlen können. Davon sind wir noch weit entfernt.

Marks for AO2 [10]

sehen	Folge	auswählt
schön	Spaß	kaufen
laufen	zurückgeschickt	teuer
Schwierigkeiten	Geschenk	Gewicht
gesprächen	verändert	dass



2 Lesen Sie den Text über Menschen, die Schichtarbeit machen (see Insert) und beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.

(a) Inwiefern kann man sagen, dass Nachtarbeit nicht in der Natur des Menschen liegt?

[1]

(b) Inwiefern wirkt sich Nachtarbeit negativ auf den Alltag von Nachtarbeitern aus?

[2]

(c) Was kann Nachtarbeit im schlimmsten Fall zur Folge haben?

[1]

(d) Mit wie vielen Menschen arbeitet Julian im Team?

[1]

(e) Wie viele Stunden schläft Julian pro Nacht und wie findet er das?

[2]



(f) Inwiefern ist es gut, dass er seine Freundin schon kennt, seit er fünfzehn ist?

[2]

(g) Warum musste seine Mutter aufhören zu arbeiten?

[1]

(h) Aus welchem Grund muss Carolin perfekt organisiert sein?

[2]

(i) Was macht sie als Mutter vor und nach der Arbeit mit ihren Kindern?

[2]

(j) Um wie viel Uhr ist die schwierigste Zeit während der Nachtschicht?

[1]

Marks for AO2 [15]

[Turn over



3 Read the following passage and write a summary, in English, of approximately 100 words.

Wenn man an Fußballprofis denkt, hat man häufig ein klares Bild im Kopf: teure Autos, hübsche Frauen und Urlaub auf einer Yacht vor Ibiza. Doch der ehemalige Spieler von Borussia Dortmund Neven Subotic ist ganz anders. Als Flüchtlingskind aus Bosnien hatte er selbst keine einfache Kindheit. Mit 17 Jahren wurde er Profifußballspieler und verdiente viel Geld. Doch das luxuriöse Leben als Profi interessierte ihn bald nicht mehr.

Neven wollte etwas zurückgeben und seine Bekanntheit für den guten Zweck nutzen. Er fand heraus, dass Wasser in den ärmsten Ländern der Welt häufig über Leben und Tod entscheidet. Deshalb beschloss er, in Äthiopien zu helfen, einem Land, in dem mehr als die Hälfte der Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Oft müssen die Kinder mehr als sechs Stunden pro Tag laufen, um Wasser zu holen und können deshalb nicht die Schule besuchen.

Tief beeindruckt davon gründete er die well:fair Foundation, die seit 2010 Brunnen* in der Nähe von Schulen baut. Damit sichert er vielen Kindern nicht nur Trinkwasser, sondern auch die Möglichkeit, in die Schule zu gehen und damit ihre Zukunftschancen zu verbessern.

Wichtig ist für Neven auch, dass Dorfbewohner lernen, wie man einen Brunnen reparieren kann. Sie lernen, mit der Technik umzugehen, auch, um die Brunnen instand zu halten. Denn, wenn die Menschen Verantwortung haben, gehen sie ganz anders mit den Brunnen um.

Alle Spenden, die an die well:fair foundation gehen, fließen zu 100% in die Projekte. Neven bezahlt alle Projektkosten aus eigener Tasche. Ihm ist auch Transparenz wichtig, denn nur so kann er das Vertrauen der Spender erhalten. Auf der Webseite der Stiftung kann man genau sehen, was mit dem Geld passiert. Bis jetzt wurden mehr als 500 Brunnen gebaut und somit das Leben von tausenden Menschen verbessert.

* der Brunnen = well





A large rectangular area with a black border, containing 20 horizontal lines for writing.

14289

[Turn over



16AGM2211



THIS IS THE END OF THE QUESTION PAPER

14289



16AGM2213

BLANK PAGE
DO NOT WRITE ON THIS PAGE

14289



16AGM2214





BLANK PAGE
DO NOT WRITE ON THIS PAGE

14289



16AGM2215

Sources:

Q1.....© dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Q3.....© well:fair foundation

Q4.....Adapted from "Was ich auf der Waldorfschule gelernt habe" by Tim Klein, 14 August 2019. © Haz.de

DO NOT WRITE ON THIS PAGE

For Examiner's use only	
Question Number	Marks
1	
2	
3	
4	

Total Marks	
--------------------	--

Examiner Number

Permission to reproduce all copyright material has been applied for.
In some cases, efforts to contact copyright holders may have been unsuccessful and CCEA will be happy to rectify any omissions of acknowledgement in future if notified.

14289/3



16AGM2216

Schichtarbeit – Arbeiten gegen den Biorhythmus

Nacharbeiterinnen und Nacharbeiter sind Menschen, die regelmäßig gegen ihren Biorhythmus arbeiten, denn sie arbeiten dort, wo Arbeitskräfte dringend benötigt werden, im Bereich der Medizin, der Schwerindustrie oder der Lebensmittelbranche. Für sie ist es täglich eine besondere Herausforderung, ihren Alltag zu organisieren und ihre Sozialkontakte aufrecht zu erhalten, denn sie haben wenig Zeit für Familie und Freunde. Aber nicht alleine das. Ihr Lebensstil bringt auch ein erhöhtes Gesundheitsrisiko mit sich: Schlafmangel, Bluthochdruck, Depressionen gehören dazu. Im Extremfall kann das zu Krebs führen.

Julian arbeitet auf dem Fischgroßmarkt im Hamburger Hafen. Er und sein achtköpfiges Team arbeiten durch die Nacht. Seit zwei Jahren ist er Geschäftsführer seines Familienunternehmens. Dort werden Nacht für Nacht mehrere Tonnen Fisch aus Skandinavien geordert, filetiert und an die Kunden im Großraum Hamburg verkauft. Sechs Tage die Woche arbeitet Julian jede Nacht zwölf Stunden. Für ihn ist es kein Problem, sagt der 24-Jährige, fünf Stunden Schlaf findet er genug. Andererseits ist Julian froh, dass er seine Freundin Lisa schon mit 15 kennengelernt hat, denn jetzt bleibt nicht viel Zeit für private Kontakte. Vor drei Jahren hat er den Betrieb von seiner Mutter übernommen, denn für sie wurden die Nachtschichten eine zu große körperliche Belastung.

Carolin ist 33 Jahre alt und arbeitet in einem Stahlwerk. Sie ist verantwortlich für rund 28 Kolleginnen und Kollegen und muss perfekt organisiert sein, denn sie ist außerdem Mutter von zwei Söhnen. Während sie in Wechselschichten arbeitet, also Früh-, Spät- und Nachtschicht, arbeitet ihr Mann seit ein paar Jahren nur noch im regulären Tagdienst. Für ihn waren die ständigen Nachtschichten zu viel geworden. Berufs- und Privatleben lassen sich nur vereinbaren, wenn ein strikter Zeitplan eingehalten wird: gemeinsames Abendessen mit der Familie, Gutenachtgeschichte, 21.30 Uhr Schichtbeginn. Gegen 3.00 Uhr ist laut Carolin die 'Stunde der toten Augen'. Da heißt es, durchhalten. Um 5.30 Uhr ist endlich ihr Schichtende, dann holt sie frische Brötchen und geht nach Hause. Da muss sie die Jungs wecken, verabschiedet sich von ihrem Mann und geht ins Bett.

Author: Volker Schmidt-Sondermann. © ZDF, Zentrale Aufgaben